

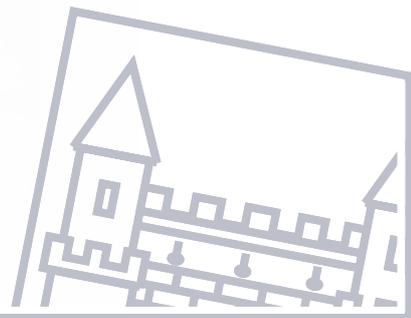


RATHAUS *aktuell*

252. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March

Dezember 2022



Frohe Weihnachten

Mit diesem Gruß aus dem festlich geschmückten Park wünscht
Bürgermeister
Wolfgang Gaida namens der

Gemeindevertretung und der -bediensteten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Foto: Wolfgang Gaida

aus dem Inhalt

Landtagswahl

Unser Wahlservice erleichtert das gesamte Prozedere

siehe Seite 2

Breitbandausbau

Bgm. Wolfgang Gaida bringt „Licht ins Dunkel“ der beiden Anbieter

siehe Seite 2

Budget

Unsere Gemeinde schippert auch in schwierigen Zeiten sicher dahin

siehe Seite 6



besuchen Sie auch: www.hohenau.at

Wahlservice für die Landtagswahl 2023

Am 29. Jänner 2023 wird der Landtag neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2023“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl versendet wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekouvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 29. Jänner 2023 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in

unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekouvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen. Den Link finden Sie natürlich auch über unsere Gemeinde-Homepage.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. Jänner 2023, 24:00 Uhr.

Eine persönliche Antragstellung am Gemeindeamt ist bis Freitag, den 27. Jänner 2023, 12 Uhr, möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarten:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 29.01.2023 um 6:30



Wenn Sie die Wahlkarte nicht online beantragen, verwenden Sie bitte für Wahlkartenanträge diese amtliche Wahlinformation. Sie erleichtern damit wesentlich den Ablauf.

Uhr bei der Gemeinde einlangen

- Durch persönliche Stimmabgabe in Ihrem Wahllokal,
- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprenkel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen
- in jenen Wahllokalen in jeder NÖ Gemeinde am Wahltag, welche Wahlkarten entgegennehmen oder
- beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

Fuhrparkerweiterung

Nach Aufsitzmähern, dem Kommunalfahrzeug „Citymaster“ und einem E-Lastendreirad wird am Bauhof weiter aufgerüstet, um vor allem für den Winterdienst bereit zu sein.

Das im Vorjahr erworbene E-Lastendreirad hat sich im Betrieb bewährt und bekommt deshalb Zuwachs: Ein baugleiches Gefährt zum Preis von 2.780 Euro wurde über Beschluss des Gemeindevorstands angekauft.

Vor allem um für den Winterdienst gut gerüstet zu sein, hat der Gemeinderat den Ankauf

eines Traktors beschlossen. Nach umfangreicher Recherche fiel die Wahl auf ein Vorführgerät „Claas Arion 410“ zum Preis von 90.000 Euro. Wichtig zum Schneeräumen ist eine entsprechende Leistung, die mit 85 PS gegeben ist. Im Preis inbegriffen ist ein passender Schneepflug mit Anfahrtsicherung sowie ein Selbstladestreuer.



Schöne Bescherung: Die beiden Bauhofsmitarbeiter Thomas Benedik und Christian Bohrn mit ihrem neuen Arbeitsgerät, kompetent eingeschult und bereit für den Winterdienst.

Foto: Wolfgang Gaida

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Mit meiner heutigen Kommentarseite möchte ich auf zwei Themen eingehen, die grad für Gesprächsstoff sorgen. Die momentane Verwirrung um den Breitbandausbau wäre vermeidbar gewesen, aber wir kriegen das schon noch hin. Genauso wie hoffentlich den Kompromiss hinsichtlich unserer Weihnachtsbeleuchtung.

Breitbandausbau

Als ich 2019 Bürgermeister unserer Gemeinde wurde, habe ich mich um schnelleres Internet bemüht. Dieses bringt nicht nur mehr Lebensqualität in unsere Haushalte, sondern kann dem einen oder anderen Mitbürger vielleicht ermöglichen, manche Dinge von daheim aus zu erledigen. In einer Pendlergemeinde nicht unwichtig. Auch für Schüler und Studenten ein Vorteil. Das war dann während der schwierigen Zeit der Covid19-Pandemie mit Homeschooling und Homeoffice für viele zumindest eine Erleichterung. Vor allem aber macht eine schnelle Internetanbindung unsere Gemeinde auch für Betriebe und Unternehmen als Standort attraktiver. Ich bin damals mit A1 zumindest so weit vorangekommen, die Situation über einen teilweisen Infrastrukturausbau zu verbessern. Nun soll der nächste Schritt - Breitband bis ins Haus (FTTH) - erfolgen.

Verwirrspiel

Und da gibt es leider gerade ein wenig Unsicherheit und Verwirrung in unserer Gemeinde, weil „Speed Connect“ und „A1“ gleichzeitig mit Anschreiben an unsere Haushalte herangetreten sind und ein Netzbetreiber auch schon mit Mitarbeitern in unserer Gemeinde unterwegs ist.

„Speed Connect“ hat vorab eine Absichtserklärung mit uns abgeschlossen und ist dann an alle Haushalte herangetreten. „A1“ hat alle Haushalte angeschrieben und ist leider erst danach an uns herangetreten. Meine Info bis zu diesem Zeitpunkt war, dass sich „A1“ als Voraussetzung für den weiteren Breitbandausbau in unserer Gemeinde um eine Breitband-Förderung bemüht, diese aber nicht bekommen hat. Lässt dann den Schluss zu, dass „A1“ bis auf weiteres nicht ausbaut. Darum sind wir bei „Speed Connect“ gelandet, die mitgeteilt haben, auch ohne Förderung auszubauen. Erst dieser Tage wurde ich informiert, dass sich „A1“ nun doch dazu durchgerungen hat, unsere Gemeinde auch ohne Förderung auszubauen, wenn sich genügend Haushalte dazu bewegen lassen. Soll mir Recht sein, mir ist wichtig, dass ausgebaut wird und unsere Hohenauerinnen und Hohenauer sowie unsere Unternehmen schnelles Internet bekommen. Wir haben deshalb nun auch mit „A1“ eine Absichtserklärung abgeschlossen.

Infoabende sollen „Licht ins Dunkel“ bringen

Wenn uns „A1“ informiert hätte, wäre das Durcheinander vermeidbar gewesen. Nun ist es halt leider so und ich hoffe, mit diesen Zeilen konnte ich ein bisschen Licht ins Dunkel bringen.

Zusätzlich habe ich beide Anbieter ersucht, einen Info-Abend für die Bevölkerung abzuhalten. „A1“ startet am 12. Jänner und „Speed Connect“ findet am 16. Jänner statt. Dort sollten sich dann offene Fragen, wie z.B. Netzsicherheit, weitere bauliche Kosten, Providerauswahl usw. klären lassen und Sie können sich selbst ein Bild vom Angebot der beiden Netzbetreiber machen.

Weihnachtsbeleuchtung

Es ist mir bewusst, dass ich es leider nicht stets allen Recht machen kann. Auch mit der Weihnachtsbeleuchtung landete ich heuer zwischen den Fronten. Während die einen Energie sparen wollten, mochten

die anderen nicht auf jede weihnachtliche Stimmung verzichten.

Ich hoffe, Ihnen gefällt mein Kompromiss, nicht alles wie gewohnt zu beleuchten, das bringt dann Einsparungen mit sich, aber auch nicht Nichts zu beleuchten, damit wenigstens ein Teil unseres Zentrums festlich erstrahlt. Das bisherige Echo zur beleuchteten Parkkurve mit dem beleuchteten Pavillon und den LED-Christbäumen war jedenfalls positiv. Danke dafür!

„Neues Turmblasen“

Ich nutze gleich die Gelegenheit des geschmückten Parks und die Tatsache, dass wir wegen Covid19 zwei Jahre auf das Turmblasen am Heiligen Abend verzichten mussten, für die nächste Veränderung: Aus dem „Turmblasen am Rathausplatz“ wird das „Klingende Weihnachten im Park“ (siehe letzte Seite).

Eigentlich haben wir ja gar keinen Turm und so eine richtige Augenweide ist der westliche Rathausplatz auch nicht. Das soll in den nächsten Jahren anders werden und bis es so weit ist, ziehen wir uns in das schöne Ambiente des neuen Parks zurück.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und eine gemeinsame feierliche Einstimmung auf den Heiligen Abend. Herzlichen Dank schon jetzt an die Kinder unserer Volksschule, den Ersten Musikverein Grenzland und unseren Musikschuldirektor Mag. Gernot Kahofer für die Unterstützung und die Umrahmung der Veranstaltung, damit diese dem Namen „Klingendes Weihnachten“ auch wirklich gerecht wird.

Bis dahin wünscht Ihnen eine schöne Adventzeit

Ihr



Foto: Gemeindearchiv



Die Abordnung unserer Gemeinde, bestehend aus Bürgermeister Wolfgang Gaida, Johann Schimek vom Weinbauverein und GR Ulrich Birsak als Weinbauer und Mitglied des Tourismusausschusses mit dem Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH Hannes Steinacker beim Weintourismuskongress (vlnr.).



Soziale Weihnachtsaktion - Im Rahmen der Weihnachtsaktion besuchten die Mitglieder des Sozialausschusses jene Hohenauerinnen und Hohenauer, die das 80. Lebensjahr erreicht haben, sowie alle, die in Pflegeheimen wohnen, um ein Präsent und die Glückwünsche des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung zu überbringen. Im Bild rechts Sozialreferentin GGR Maria Jankowitsch beim Besuch des Landespensionisten und -pflegeheims Zistersdorf.

Foto: Sandra Gaida

Delegation beim 1. Weintourismuskongress - Dieser fand Ende November in Deinzendorf statt. Gemeinsam mit Touristikern und Branchen-Experten richteten rund 130 Teilnehmer, darunter auch drei aus unserer Gemeinde, den Blick auf die derzeitige Situation des Weintourismus im Weinviertel und auf das Potenzial dieses Reisesegments.

Inhaltliche Schwerpunkte: Dem Weintouristen auf der Spur ...

Wo stehen wir? Wie zeichnet sich der Blick von außen auf die Region? Wer oder was ist eigentlich ein „Weintourist“? Wie können wir das Weinviertel zum erstklassigen und unverwechselbaren „Weinerlebnis Weinviertel“ machen? Diese Fragen standen im Fokus des 1. Weinviertler Weintourismuskongresses.

Methodik: Fachvorträge, Diskussionsrunden, Arbeitsgruppen

Der eintägige Kongress richtete seinen Fokus auf die derzeitige Situation des Weintourismus im Weinviertel und gab mittels Vorträgen namhafter Persönlichkeiten aus der Welt des österreichischen Weintourismus wertvolle Inputs zur Thematik. Im Anschluss an die Vorträge und Diskussionsrunden wurden Arbeitsgruppen gebildet, um gemeinsame Ideen für die Zukunft zu sammeln und die bereits angesprochenen Themen noch intensiver zu beleuchten.



Foto: Maria Eichinger

Gelsenverein - Die Generalversammlung des Vereins zur Biologischen Gelsenregulierung entlang Thaya und March wählte unseren Bürgermeister Wolfgang Gaida wieder zum Vorsitzenden.

„Auch wenn es zeitweise einem Kampf gegen Windmühlen gleicht, übe ich diese Funktion sehr gerne und mit Leidenschaft aus, um größtmögliche Lebensqualität für unsere Leut in der Region zu erhalten.“ meinte der Wiederewählte. Am Foto vlnr.: Gernot Ertl, Alfred Kridlo, Manfred Pfarr, Herbert Bauch, Wolfgang Gaida, Peter Schaludek, Robert Meissl, Gernot Haupt, Josef Reiter, Richard Kohl, Josef Kohl, Johann Becher, Dieter Koch und René Zonchsits



Adventmarkt der Pfarre - Drinnen im Pfarrsaal sorgten viele AusstellerInnen für ein interessantes Angebot. Vor dem Pfarrheim sorgten Bürgermeister Wolfgang Gaida, Pfarrer Christian Farkas und Pastoralassistent Peter Heger für gute Stimmung.

Ausbildungsprüfung „Atemschutz“:

Diese dient zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse für den Atemschutzeinsatz und ist unter anderem auch eine Qualitätskontrolle des aktuellen Ausbildungsstandes der teilnehmenden Feuerwehrmitglieder. Wie auch bei den anderen Ausbildungsprüfungen wird auch bei dieser kein Wert auf das Erreichen von Bestzeiten gelegt. Die vorgegebenen Sollzeiten dienen lediglich dazu, eine raschere Einsatzbereitschaft erzielen zu können. Im praktischen Teil wird daher besonderes Augenmerk auf die korrekte Gerätebedienung (es wird die eigene Ausrüstung und auch das eigene Fahrzeug der Feuerwehr verwendet) und auf die Zusammenarbeit innerhalb der Ausbildungsgruppe gelegt. Für die positive Absolvierung müssen folgende Stationen durchlaufen



Foto: zur Verfügung gestellt

werden: Ausrüsten im Fahrzeug, Personensuche im verrauchten Raum, Löschangriff über eine Hindernisstrecke, Geräteversorgung und Fragen. Folgende Kamerad:innen konnten bei dieser Prüfung das Abzeichen

der Ausbildungsprüfung Atemschutz erwerben:
Bronze: Silvia Müller, Nicole Stadler, Lukas Fiedler, Birgit Ambichl, Johannes Bauer, Mario Gaida - Silber: Simon Novotny und Lukas Kaltenbrunner - Gold: Philipp Kuril.



Foto: zur Verfügung gestellt

Krampusshießen - Beim traditionellen Publikumswettbewerb des Schützenvereins setzte sich Sonja Schimek vor Gaby Kral und Jana Lenhart aus insgesamt 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch. Oberschützenmeister Johann Kral gratuliert.



Foto: Sandra Gaida

March-Markt - Bürgermeister Wolfgang Gaida freut sich, dass es in unserer Gemeinde nun auch einen Obst- und Gemüsemarkt gibt. Er wünscht Katarina Fana, die diesen in der Hauptstraße 3 betreibt, anlässlich der Eröffnung alles erdenklich Gute.



Foto: Wolfgang Gaida

Adventmarkt kehrt zurück in den Park - Nach zwei Jahren hat er überhaupt erst wieder einmal stattgefunden. Davor fand er auch nicht an seinem ursprünglichen Standort, dem Park, sondern im Freizeitareal statt, weil der Park neu gestaltet wurde. Die Gemeindevertretung hat bei der Planung des neuen Parks schon Vorsorge getroffen, den Adventmarkt wieder im Park durchführen zu können. Dieser Weitblick machte sich nun bezahlt, denn zum neuen Ambiente rund um den Pavillon, wo die Kinder der Volksschule und Bläserklasse auftraten und die große Tombolaverlosung durchgeführt wurde, gab es durchwegs positives Feedback von den Besucherinnen und Besuchern. Bürgermeister Wolfgang Gaida zeigte sich bei der Eröffnung stolz auf das Angebot und dankte allen voran dem Organisator des Adventmarkts GGR Horst Böhm sowie allen Ausstellerinnen und Ausstellern.

Haushaltsvoranschlag 2023

Keine Sorge, die Gemeindevertretung manövriert uns auch finanziell sicher durch die Krise.

Natürlich sind die Zeiten schwierig und kurzfristig wird das auch nicht sehr viel besser werden. Bei der Budgeterstellung für das kommende Jahr wurde deshalb sehr vorsichtig kalkuliert. Finanz- und Wirtschaftsreferent Harald Lukas geht von drei Mal so hohen Energiekosten aus und hat auch diese im nächstjährigen Budget schon berücksichtigt.

Einstimmiger Beschluss

Der Voranschlag 2023 ist zur öffent-

lichen Einsicht aufgelegt und wurde vom Gemeinderat in der letzten Sitzung des heurigen Jahres am 13. Dezember einstimmig beschlossen.

Haushaltspotential

Trotz der schwierigen Zeiten weist der Voranschlag 2023 ein positives Haushaltspotential aus. Das Haushaltspotential ist eine wichtige Kenngröße und gibt die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gemeinde wieder.

Nettoergebnis

Auch das Nettoergebnis wird positiv prognostiziert. Das bedeutet, dass die zu erwartenden Erträge im nächsten Jahr ausreichen werden, die Aufwendungen für die kommunalen Leistungen abzudecken.

Schulden

Der Schuldenstand verhält sich durch den Bau des Schulzentrums bei gleichzeitigem Auslaufen des Kredits für die Errichtung des Atriums stabil in einer Höhe von rund 5,5 Mio. Euro, wobei die Rückzahlungen nicht nur von unserer, sondern auch von den Schulgemeinden sowie dem Schul- und Kindergartenfonds zu leisten sind. Der Betrag scheint also gänzlich in unserem Budget auf, trifft uns aber eigentlich „nur“ mit rund 60%.

Kindergarten

Als größtes Vorhaben steht 2023 der Neubaubeginn des Kindergartens an, wobei wir noch nicht genau wissen, was die neuen Rechtsvorschriften - NÖ Kindergartengesetz und NÖ Kinderbetreuungsgesetz - baulich im Detail mit sich bringen und welche Möglichkeiten von Förderungen es dafür geben wird. Das Budget wird notwendigenfalls mittels Nachtragsvoranschlag daran angepasst.

Was wir bereits wissen, ist die Tatsache, dass eine Sanierung des bestehenden Kindergartens wirtschaftlich nicht möglich ist, weshalb ein Neubau die einzig sinnvolle Lösung darstellt. Das wurde uns von zwei Fachleuten unabhängig voneinander bescheinigt.

weitere Projekte 2023

Für die Sanierung von Straßen und Wegen sind 150.000 Euro, für die öffentliche Beleuchtung 120.000 Euro vorgesehen. Der neue Steg am Badeteich (60.000) und ein Springbrunnen im Park (100.000) wurden ebenso veranschlagt wie 150.000 Euro für Investitionen in Gebäude und Fuhrpark unserer Feuerwehr.

Erleichterung Ihrer Zahlungsverpflichtungen

Die regelmäßig **wiederkehrenden** Zahlungen für Gemeindeabgaben (oft in wechselnder Höhe) lassen sich sehr bequem über das Girokonto mit einem Abbuchungsauftrag (= SEPA-Lastschrift-Mandat) begleichen. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht.

Die Vorteile dieser Zahlungsart sind:

- Sie laufen nicht mehr Gefahr, wegen eines Versehens einen Zahlungstermin zu versäumen und dadurch unnötig Mahngebühren und Säumniszuschläge in Kauf zu nehmen.
- Die Abbuchung vom Girokonto kommt Ihnen bei den meisten Banken wesentlich billiger als die Überweisung per Zahlschein.

Selbstverständlich können Sie die SEPA-Lastschrift bei uns jederzeit widerrufen und für den Fall der Fälle haben Sie auch ein Rückgaberecht von 56 Tagen.

Was haben Sie zu tun?

- IBAN und Bankbezeichnung im Formular ergänzen (finden Sie auf Ihrer Maestro-Karte oder im Onlinebanking).
- SEPA-Lastschrift-Mandat unterschreiben, abtrennen und uns übermitteln. Bitte geben Sie das Formular am Gemeindeamt bzw. im Gemeindepostkasten ab oder senden Sie es per E-Mail an buchhaltung@hohenau.at

Helfen Sie mit - machen wir die Verwaltung einfacher. Wir laden Sie sehr herzlich ein, von diesem Angebot - von dem letztlich Sie und wir profitieren - Gebrauch zu machen.

✂----- Bitte hier abtrennen -----

Name: _____

Anschrift: _____

Kontoinhaber: _____

Bankname: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Zahlungsart: wiederkehrend

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen die **Marktgemeinde Hohenau an der March**, Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der **Marktgemeinde Hohenau an der March** auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Hohenau an der March, am _____ Unterschrift: _____

Subventionen

Trotz der herausfordernden finanziellen Zeiten werden die Hohenauer Vereine und Institutionen mit Subventionen bedacht. Der Gemeinderat spart lieber bei sich selbst!

Auf Vorschlag von Finanzreferent Harald Lukas erfolgt sogar eine Aufrundung der Beträge auf runde Zahlen, somit sogar eine leichte Erhöhung. Insgesamt kommen den Vereinen auf diesem Wege über 30.000 Euro zu. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, weil die Zuwendungen aufgrund des großartigen Engagements auch wirklich verdient sind.

Um in Zeiten der Teuerungswelle auch ein wenig zu sparen und ein Zeichen zu setzen, preschte Bürgermeister Wolfgang Gaida mit dem Vorschlag vor, auf der Ausgaben-

seite einzusparen und zwar beim Gemeinderat selbst. Der Vorschlag, die Subventionen an alle im Gemeinderat vertretenen Parteien zur Deckung von Fortbildungskosten einzusparen, erntete ebenfalls einstimmiges Dafürsprechen.

Über Antrag der Aktiven Hohenauer Wirtschaft wurde dann auch noch zur Finanzierung des Adventmarkts eine Subvention in Höhe von 2.000 Euro gewährt. Dieser Betrag hat zur Deckung aller Ausgaben des Veranstalters gefehlt und kommt ja indirekt auch wieder den mitwirkenden Vereinen zugute.

**Und jetzt alle:
Ab jeeetzt
ins Geelbe!**

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Sackerl, Styroporassens und Folien.

Jetzt ist es noch einfacher.
Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.

Niederösterreich macht's einfach
insgelbe.at

Ab 1.1.2023

Logo: N Umweltverträge

Wir gratulieren zur Geburt

Felix Pachler am 30. November

Wir gratulieren zur Eheschließung

Anita Swoboda und Herbert Moik, die sich am 25. November das JA-Wort gaben.

Todesfälle



Valerie Kammerer	Jg 1939	Norbert Jankowitsch	Jg 1958
Alfred Kubisch	Jg 1928	Raimund Ribisch	Jg 1927
Lucie Fertjk	Jg 1933		

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER

täglich, telefonische Terminvereinbarung über das Gemeindeamt erbeten

GEMEINDEAMT

Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI

jeden Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Jänner-Feber: samstags 10-12 Uhr
März- November: samstags 9-12 Uhr
mittwochs 14-16 Uhr
Dezember: samstags 10-12 Uhr
(ausgenommen Feiertage)

ÖGB

nach telefonischer Vereinbarung über 0664/614 50 67

NOTARIN

Mag. Agnes Kien-Lamberg:
jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG

an Schultagen von 11.30 - 17.00 Uhr
Info: 0699 / 142 98 311

MUSIKSCHULE

Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

ANWALTSSPRECHSTELLE

jeden 1. Dienstag im Monat
ab 15.00 Uhr im Sitzungssaal
Mag. Alexandra Ludwig
um vorherige Terminvereinbarung
wird gebeten: Tel.: 01/388 98 10,
Email: office@ludwig-ra.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung
im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5
| Für den Inhalt und redaktionell verantwortlich: Bürger-
meister Wolfgang Gaida, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau
an der March, Tel. 02535 2307-17, Fax 02535 2307-18,
Email gaida@hohenau.at | eigene Umsetzung

... in unserer Gemeinde

Weihnachten & Neujahr

24.12. <i>Der Heilige Abend in Hohenau</i>	Herbergsuche , Beginn: 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Klingendes Weihnachten , Beginn: 17.00 Uhr im Park Christmette , Beginn: 22.30 Uhr in der Pfarrkirche
22. - 30.12.	Silvester-Tiefschuss des Schützenvereins 22., 27., 29. und 30.12. jeweils ab 17.00 Uhr Siegerehrung am Freitag, dem 30.12., um ca. 19 Uhr im Schützenhaus
Samstag, 31.12.	Silvester-Glühweinstand zugunsten bedürftiger Hohenauer Familien, organisiert von Kinderfreunden und Pensionis- tenverband, 09.00 - 12.00 Uhr im Pavillon des Parks
Freitag, 06.01.	Neujahrskonzert des Ersten Musikvereins Grenzland Beginn: 16.00 Uhr im Atrium
Dienstag, 10.01.	Blutspendeaktion des Gesundheitsausschusses 16.30 bis 19.00 Uhr im Atrium

Christbaum- entsorgung



Die Bäume werden über diesen Service am 9. Jänner 2023 abgeholt. Sie brauchen Ihren Christbaum nur rechtzeitig abräumen und vor Ihr Haus stellen.

Danach steht Ihnen unser Abfall-Sammelzentrum zur Verfügung.

Stellenaus- schreibung

Unser Bestattungsunternehmen sucht für die Durchführung von Begräbnissen SargträgerInnen. Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

Erwartet wird flexible Zeiteinteilung, ein gepflegtes Erscheinungsbild und seriöses, pietätvolles Auftreten. Bekleidung wird zur Verfügung gestellt.

EINSATZZEITEN: überwiegend unter der Woche zw. 10.00 und 15.00 Uhr

Für weitere Informationen steht Ihnen Bürgermeister Wolfgang Gaida, Tel. 02535 / 2307 - 17, E-Mail: gaida@hohenau.at, gerne zur Verfügung.

Interessierte Personen mit entsprechender körperlicher Eignung können sich gerne schriftlich bei Bestattung der Marktgemeinde Hohenau an der March, 2273 Hohenau an der March, Rathausplatz 1, bewerben.

Klingendes Weihnachten

Heilig Abend 24. Dezember 2022 17.00 Uhr im Park

Festansprache:

- ✿ Bürgermeister Wolfgang Gaida

Feierliche Umrahmung:

- ✿ Kinder der Volksschule
- ✿ Erster Musikverein Grenzland
- ✿ Trompetensolo Mag. Gernot Kahofer



Marktgemeinde
Hohenau an der March

Wir freuen uns auf Ihr Kommen zu dieser
besinnlichen Weihnachtsveranstaltung.